

Weihnachtsplaner

www.sonntagsblatt.de/adventskalender

Realisation: Redaktion Sonntagsblatt, Rieke C. Harmsen

Adventskalender

Wir schneiden aus einer Papierrolle einen Tannenbaum aus und heften diesen an die Wand. Täglich schreiben oder malen wir nun ein besonders schönes Erlebnis des Tages darauf. Am 24. Dezember blicken wir gemeinsam auf viele schöne Erinnerungen!

Strom ausschalten!

Lasst uns eine Stunde am Tag so tun, als gebe es einen Stromausfall. Wir schalten alle elektrischen Geräte aus und ersetzen Lampen durch gemütliches Kerzenlicht. Wir setzen uns zusammen und singen Lieder, erzählen Gruselgeschichten oder Anekdoten aus dem eigenen Leben.

Weihnachtszweige holen

Wir gehen gemeinsam in den Wald und schneiden dort ein paar Zweige. Wer am Tag der heiligen Barbara (4. Dezember) einen Ast von einem Kirschbaum, Apfelbaum oder Pflaumenbaum schneidet, könnte Glück haben – dann blüht der Zweig an Heiligabend.

Tischdeko basteln

Wir nehmen alte Briefumschläge und falzen sie in der Mitte. In die offene Seite legen wir Serviette und Besteck. Wer eine Nähmaschine hat, kann die Umschläge auch mit einem Zickzack-Stich verzieren.

Christstollen backen

Das weihnachtliche Gebäck gibt es seit dem Mittelalter. Damals bekamen Bäcker vom Bischof ein Zunftprivileg erteilt, woraufhin sie dem Bischof jedes Jahr zwei Stollen buken. Wir backen einen Stollen und erproben jedes Jahr eine andere Tradition: Mal gibt es einen Mohnstollen, dann einen Rosinenstollen oder einen Marzipanstollen.

Bratapfel-Smoothie

Für vier Personen 4 säuerliche Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden, mit ein wenig Butter dünsten, bis die Äpfel weich sind. Dann die Masse mit 300 ml Apfelsaft, mehreren Löffeln Joghurt sowie Zimt und Ingwerpulver pürieren. Fertig ist das Winterzauber-Getränk!

Aktion gegen Einsamkeit

Mit der Social-Media-Aktion #keinerbleibtallein wollen evangelische Kirche und Telefonseelsorge in der Vorweihnachtszeit Menschen zusammenbringen. Wer Gemeinschaft sucht oder sie anbietet, kann sich bei der Initiative auf Twitter oder auf Facebook melden.

Familien-Wichteln

Statt großen Geschenken gibt es nur Wichtelgeschenke: Jeder soll eine Kleinigkeit besorgen, die höchstens fünf Euro kosten darf. Die verpackten Geschenke werden in einer Tasche gesammelt. Später wird um sie gewürfelt: Wer eine Sechs hat, darf sich ein Päckchen aussuchen.

Winterwunderland

Wir basteln in einer Schuhschachtel eine Winterwunder-Landschaft. Auf den Boden legen wir Tannenzweige oder Moos, darauf stellen wir Spielsachen oder Adventsssschmuck. Wer möchte, kann die Kiste auch als Krippe gestalten – mit selbstgeschnittenen und geklebten Figuren.

Sterne basteln

Wir biegen einen Haushaltsdraht zu einem Stern. Diesen Stern können wir mit Papierresten, Wollfäden, Geschenkpapier oder einer Lichterkette umwickeln.

Glühwein & Kinderpunsch

Es gibt einen einfachen Trick, um Kopfschmerzen beim Verzehr von Glühwein zu vermeiden: Auf einen Liter Wein einen halben Liter Schwarztee geben. Für den Kinderpunsch eignet sich eine Kombination aus Fruchtsäften, Zimt und Nelkenpulver.

Vorlesen!

Wir lesen abwechselnd eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Zum Beispiel das Märchen von Hans Christian Andersen.

Herrnhuter Stern

Die Sterne werden seit 1924 in der "Sternelei" in Handarbeit hergestellt. Traditionell werden die 17 viereckigen und acht dreieckigen Zacken ineinander gesteckt geliefert und mit Hilfe von Briefverschlussklammern zusammengefügt. Nach Gebrauch können die Sterne auseinander genommen und in der mitgelieferten Schachtel aufbewahrt werden.

Brief schreiben

Wenn es draussen dunkel ist und kalt, dann ist es schön, zum Stift zu greifen und einen Brief an Verwandte, Freunde und Bekannte zu schreiben. Kinder können wiederum ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann schicken: Weihnachtsmann, 21709 Himmelpforten. Wer früh genug dran ist, bekommt auch eine Antwort.

Weihnachts-Diplomatie

Nutzt die Adventszeit, um zu klären, wie die Familienfeier ablaufen soll. Jeder notiert seine Wünsche auf einem Zettel. Gemeinsam werden diese besprochen und mit familiären Notwendigkeiten und Traditionen abgeglichen. Es ist hilfreich, sich rechtzeitig über den Ablauf der Feierlichkeiten abzustimmen und diese frühzeitig zu kommunizieren, um zu verhindern, dass Verwandte enttäuscht reagieren.

Weihnachts-Checkliste

Funktioniert die Weihnachtsbeleuchtung? Haben wir genügend Kerzen? Wo ist der Baumständer? Habe ich alle Gewürze für das Weihnachtsessen da? Wir legen eine Weihnachtsliste an mit Einkaufsliste für das Weihnachtsmenü.

Gottesdienst auswählen

An Heilig Abend gehen viele Familien in den Gottesdienst. Eine Übersicht zu den Gottesdiensten gibt es unter <http://www.weihnachtsgottesdienste.de>

Ausstechformen als Baumschmuck

Wir schneiden Familienfotos aus dem Umriss einer Stechform und kleben sie auf einen Pappkarton. Wer eine Ausstechform aussortieren möchte, kann diese auch mit dem Foto hinterkleben und dann die ganze Form an den Baum hängen.

Wunschplakat

Wir heften ein Geschenke-Wunschplakat an die Wand, auf die jeder seine Wünsche klebt. Das Plakat eignet sich vor allem für Kinder. Denn viele Wünsche erledigen sich, wenn sie so greifbar vor ihnen liegen und die Kinder das Gefühl bekommen haben, dass ihr Wunsch ernst genommen wurde. Im Laufe der Adventszeit destilliert sich der Herzenswunsch heraus, der dann vom Christkind gebracht werden kann.

Neujahrskarten

Wir basteln Neujahrskarten. Wir schneiden Kartoffeln auf zu Stern oder Mond. Die offene Fläche mit Farbe bepinseln, auf eine Postkarte drucken. Wenn die erste Farbe getrocknet ist, mit einer anderen Farbe darüber drucken. Nach Weihnachten können die Karten als Dankeschön verschickt werden.

Sing-Wettbewerb

Jeder sucht sich ein paar Lieder heraus, die er besonders gerne mag. Wir veranstalten einen Singwettbewerb. Dabei sollen Texte von bekannten Liedern vervollständigt ("Leise rieselt der Schnee..." "Kling, Glöckchen, Klingelingeling") oder die Lieder individuell interpretiert werden. Als Accessoires dürfen die Kinder für die Aufführung die Garderobe der Eltern plündern.

Bio-Christbaum kaufen

Wer keinen Förster in der Nähe hat, der die Christbäume selbst schlägt, kann dennoch auf Öko-Bäume kaufen: Eine bundesweite Liste mit Bezugsquellen für Nadelbäume mit Ökosiegel ist bei der Umweltschutzorganisation Robinwood eingesehen werden. In den dort aufgeführten Plantagen werden keine Pestizide verwendet.

Heiligabend

Wie wäre es, wenn der Einkauf mit einem Besuch eines Weihnachtsmarktes (hier ist das Verzeichnis der Weihnachtsmärkte in Bayern) verbunden wird? Gönnen wir uns einen schönen Moment im letzten Trubel.